

Die vier Elemente

Es waren einmal drei Koala-Freunde. Sie hießen Sydney, Eucki und Puschi. Puschi hatte eine kleine Schwester. Sie hieß Jasmin.

Jasmin war heute nicht in ihrem Bett, sondern vor dem Zelt von Sydney, Eucki und Puschi. Ihr großer Bruder war zurzeit viel allein im Wald mit Sydney und Eucki unterwegs. Die Drei waren die Helden der Koala-Stadt, weil sie die Freundschaft mit den Weltraumkoalas wieder hergestellt hatten. Aber das ist eine andere Geschichte.

Jasmin wusste das die Drei irgendetwas ausheckten und sie wollte dem natürlich auf die Spur gehen. Also versteckte sie sich kurzerhand hinter einem Strauch vor dem Zelt und spitzte die Ohren. Dann hörte sie, wie Eucki sagte: „... dann brechen wir in einer Woche auf, um die vier Koala-Elemente wieder zusammen zu setzen, bevor noch Schlimmeres passiert!“. „Genau“ fügte Puschi an, „die Stadt verlässt sich auf uns! Aber meine kleine Schwester Jasmin darf nichts davon erfahren!“. Sydney und Eucki nickten Puschi zu, dann ging es an die Planung. Ganz leise flüsterte Sydney seinen Freunden zu: „Zuerst müssen wir die Karte finden. Wie ihr wisst, ist sie irgendwo hinter dem Wasserfall versteckt. Da haben wir leider schon das erste Problem, weil uns die Menschen nicht sehen dürfen.“ Die Koala Freunde unterhielten sich weiter über die Mission mit all ihren Hindernissen. Sind die Koalas erstmal am Wasserfall und den Menschen vorbei, wird es hoffentlich ein leichtes Spiel, denn erstens weiß kein Koala von der geheimen Karte. Und zweitens wird der Weg so schwer sein, dass der, der die Karte versteckt hat nicht glaubt, dass jemand bis dorthin kommt

Jasmin hatte genug gehört. Sie legte sich am Abend ins Bett und dachte nach. Sie wird sich auf die Reise machen die vier Koala-Elemente zu finden und wieder zusammen zu setzen. Sie hatte schon alles gepackt und vorbereitet, um am nächsten Morgen das große Abenteuer zu starten. Gleich im Morgengrauen würde sie von zu Hause fortgehen. Im Kopf zählte sie noch einmal die vier Elemente auf:

Erstes Element: Friedlichkeit

zweites Element: Eukalyptus

drittes Element: Wald

viertes Element: Sonne



„Gut, dann bin ich wenigstens ein bisschen vorbereitet“, sagte sie sich.

Es war früh am Morgen, als Jasmin sich aus dem Eukalyptusbaum, den sie mit ihrer Familie bewohnte, herausschlich. Mit einem riesigen Rucksack machte sie sich auf den Weg durch den Regenwald. Sie sah schon von Weitem den imposanten Wasserfall. Zum Glück waren noch fast keine Menschen da, also konnte sie sich zumindest halbwegs sicher sein, nicht gesehen zu werden.

Jasmin war jetzt auf dem letzten Baum vor dem Wasserfall. Sie sprang mitten hinein und durch die plätschernden Wassermassen. Sie landete weich auf dem nassen Moos hinter dem Fall. Als Nächstes erblickte sie einen bunten, aus Regenbogeneukalyptus bestehenden Tisch. Jasmin ging darauf zu. Auf dem Tisch lag eine Karte. Sie griff danach und im nächsten Moment fiel mit einem lauten Knall ein Fallgitter nach unten und versperrte ihr den Rückweg. Jasmin war verzweifelt. Hätte sie doch bloß vorher daran gedacht, was Eucki gesagt hatte. Wie soll sie hier jemals wieder herauskommen.

Sie ging in die dunkelste Ecke, um auf Hilfe zu warten. Sie strich die Wände entlang und plötzlich spürte sie einen unscheinbaren Knopf. Sie drückte ihn und auf einmal ging mit einem Rutsch das Fallgitter wieder auf. Voller Freude lief sie hinaus in den Wasserfall und folgte dem Weg auf der Karte.

Als sie schon fast am Ziel war, stand sie vor einer dunklen Höhle und schaute zweifelnd hinein. Was, wenn es eine Falle gab, die noch gefährlicher war als das Fallgitter? Sie gab sich einen Ruck und ging vorsichtig hinein. Da sah sie die vier Teile. Jedes war in seinem Element gefangen, also zum Beispiel der Eukalyptus in einem Eukalyptuszweig.

Jasmin ging zum ersten Element – Friedlichkeit. Die Friedlichkeit schimmerte in einem goldenen Lichterkreis. Sie nahm das Teil in die Hand und ging zum Eukalyptuszweig, dem zweiten Element. Sie befreite es und ging zum dritten Element, dem Wald. Sie griff nach einem Tannenzweig und plötzlich befand sie sich nicht mehr in der dunklen Höhle, sondern im Regenwald auf einer kleinen Lichtung. Dort lag am Boden ein kleiner Edelstein, der mit der Sonne um die Wette strahlte – das vierte Element. Jetzt hatte sie alle Teile und führte sie wie ein Puzzle zusammen. Ein buntes Licht erstrahlte und schoss wie ein Regenbogen in die Höhe. Sie hatte es also geschafft. Sie, die kleine Jasmin!

Glücklich ging sie wieder zurück zur Koala-Stadt. Als sie den Stadtbewohnern alles erzählte und Sydney, Eucki und Puschi verdatterte Gesichter sah, war sie stolz auf sich und freute sich riesig über das gemeisterte Abenteuer.